

AISS

Künstliche Intelligenz für Studien und Unterstützung in der Hochschulbildung

Erasmus+ KA220
Kooperationspartnerschaften im Hochschulbereich
01.10.2023 - 30.09.2025

Rundbrief 2 Oktober 2024



www.aisproject.eu

www.facebook.com/aisproject

AISS Projektdurchführung

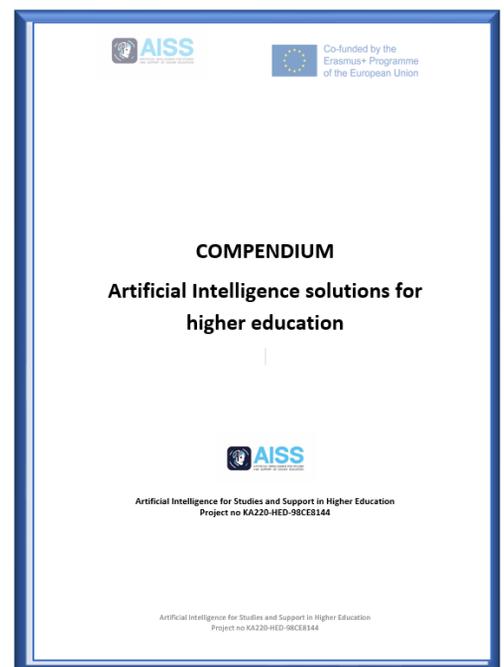
Das Digital Learning Assistance System (DLAS) stellt ein modernes Paradigma im Bildungsbereich dar, das technologische Innovationen zur Verbesserung und Personalisierung der Lernerfahrung nutzt. Dieses innovative System nutzt künstliche Intelligenz und Algorithmen des maschinellen Lernens, um den Schülern auf verschiedenen Bildungsebenen maßgeschneiderte Unterstützung zu bieten. Im Gegensatz zu herkömmlichen Lernplattformen geht ein digitales Lernhilfesystem über die reine Vermittlung von Inhalten hinaus und passt sich aktiv an individuelle Lernstile, Vorlieben und das Lerntempo an. Durch die Analyse der Leistung, des Engagements und der Interaktionen eines Schülers mit den Lernmaterialien erkennt DLAS die Stärken und Schwächen und bietet gezielte Unterstützung und personalisiertes Feedback. Dies fördert nicht nur einen effizienteren Lernprozess, sondern verschafft den Lehrkräften auch wertvolle Erkenntnisse, um ihre Unterrichtsstrategien zu verfeinern und auf die spezifischen Bedürfnisse der Schüler einzugehen. Darüber hinaus geht die Wirkung des digitalen Lernhilfesystems über die Schüler-Lehrer-Dynamik hinaus und fördert eine kollaborative und integrative Lernumgebung. Mit Funktionen wie Echtzeit-Analysen und interaktiven Tools fördert DLAS die aktive Teilnahme, die Kommunikation und den Wissensaustausch unter den Schülern. Durch die Förderung von Autonomie und Personalisierung zielt dieses System darauf ab, die Bildungslandschaft zu revolutionieren, indem es auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse eingeht und das Potenzial für akademischen Erfolg im digitalen Zeitalter maximiert. Im Zuge der Weiterentwicklung des Bildungssektors stehen digitale Lernunterstützungssysteme an vorderster Front und leiten eine neue Ära adaptiver, datengesteuerter und schülerzentrierter Lernerfahrungen ein.

Im Bereich der Hochschulbildung können technologische Fortschritte, wenn sie innerhalb der Einrichtung angemessen eingesetzt werden, als Instrument dienen, um die Qualität der Humanressourcen auf verschiedene Weise zu verbessern. Online-Lernen, oder E-Learning, ist eine dieser Entwicklungsstudien.

Der Begriff "E-Learning" bezieht sich auf den Prozess der Schaffung von Lernerfahrungen durch den Einsatz von digitalen Technologien. Dies ermöglicht eine größere Transparenz im Lernprozess und eine größere Freiheit bei der Formulierung, Organisation und Erstellung von Lernerfahrungen.

Darüber hinaus können Lehrkräfte Lösungen der künstlichen Intelligenz (KI) aus verschiedenen Gründen im Bildungswesen einsetzen. Der erste Grund ist die Personalisierung, wenn KI dabei helfen kann, die Lernerfahrung für die Schüler zu personalisieren, indem ihre Stärken, Schwächen und Lernstile bewertet werden. Der Einsatz von KI zielt darauf ab, maßgeschneiderten Unterricht anzubieten, der den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Schülers gerecht wird. Der nächste Punkt betrifft die Effizienz: KI kann Routineaufgaben wie die Benotung von Aufgaben, die Analyse von Schülerleistungsdaten und die Erstellung von Unterrichtsplänen automatisieren. Durch die Automatisierung dieser Aufgaben können die Lehrkräfte Zeit sparen und sich mehr auf die Beschäftigung mit den Schülern und die Erteilung eines personalisierten Unterrichts konzentrieren.

Mehrere Fälle werden in dem im Rahmen des AISS-Projekts entwickelten Compendium beschrieben.



Rundbrief 2

Oktober 2024



www.aisproject.eu

www.facebook.com/aisproject

AISS-Sitzung mit Zielen

Am 23. Mai fand an der Fakultät für Informatik ein wichtiges Seminar für Lehrkräfte der KTU statt. Forscher von der Florida Universitaria in Spanien, der Universität Bayreuth in Deutschland und der Päpstlichen Johannes-Paul-II-Universität in Krakau, Polen, vermittelten profunde Erkenntnisse über die Anwendung künstlicher Intelligenz in Studium und Wissenschaft.

Die Redner und Teilnehmer erörterten die Möglichkeiten, die diese Werkzeuge bieten, ihre Grenzen und den Einsatz künstlicher Intelligenz zur Verbesserung der technischen Fähigkeiten und der Kreativität



www.FloridaUniversitaria.es
Kordinatorator



www.uni-bayreuth.de



<https://upj2.edu.pl>



<https://ktu.edu/>

Treffen der Partner



Das zweite Partnertreffen in Kaunas wurde am 23.th und 24.th Mai in Kaunas organisiert.

Alle Partner des AISS-Projekts trafen sich in Kaunas, Litauen.

Ziel des zweiten Partnertreffens war es, die laufenden Aktivitäten zu diskutieren und die Qualität des bereits entwickelten Kompendiums zu sichern.